

akurit KP

Kratzputz 2 mm / 3 mm / 4 mm

dickschichtiger Oberputz mit gekratzter Oberflächenstruktur (Edelkratzputz)

Edelputzmörtel CR CS I gemäß DIN EN 998-1

- Putzauftrag bei 2, 3 und 4 mm Körnung: ca. 10 mm plus Kornstärke
- Putzdicke: fertig gekratzt 10 mm



Anwendungen

- für akurit Wärmedämm-Verbundsysteme
- als Oberputz auf mineralischen Untergründen

Eigenschaften

- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- maschinengängig
- hohe Ergiebigkeit
- witterungs- und UV-beständig
- Wasser abweisend
- hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- mineralisch

Optik

- weiß, eingefärbt und mit Glimmer
- Farbtöne: gemäß Farb-Kollektion ColorPoint 20.10

Zusammensetzung

- Weißzement gemäß DIN EN 197-1
- Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und Produkteigenschaften
- bei farbigem Material: witterungsbeständige anorganische Pigmente

Untergrund

Geeignete Untergründe

- Kalk-, kalkzement- oder zementgebundene Unterputze oder akurit SK leicht Spachtel- und Klebemörtel

Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Unterputze müssen durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch vollständiges Abgittern, vollständig aufgeraut sein. Armierungsputze und Spachtellagen müssen durch nachrauhern der Oberfläche (mittels Straßenbesen) nach dem Ansteifen rau und griffig (besenrau) hergestellt sein.

Vorbereitung

- Vor dem Oberputzauftrag muss der Putzgrund gleichmäßig abgetrocknet sein. Eine Mindeststandzeit von 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke des Unterputzes ist einzuhalten.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Den Frischmörtel frisch in frisch ca. 10 mm plus Kornstärke mittels rostfreier Traufel/Glättkelle oder geeignetem Spritzgerät auftragen.
- Zur Vermeidung von Luftfeinschlüssen den frischen Putz mit einer Zahntraufel/-kartätsche verziehen, verdichten und entlüften.
- Schwind- und/oder Sackrisse im Kratzputz sind möglich und stellen keinen Mangel dar. Diese müssen unmittelbar nach Entstehen ohne neuen Materialauftrag verpresst oder vor dem Kratzen mit einem Gummihammer vorsichtig verdichtet werden.
- Nach ausreichender Erhärtung, abhängig von den Witterungsbedingungen, mit geeignetem Werkzeug, z. B. dem "Kratzputzigel" in gleichmäßigen kreisrunden Bewegungen kratzen. Der richtige Zeitpunkt zum Kratzen ist erreicht, wenn das Korn sauber abspringt und das Material nicht im Nagelbrett hängen bleibt.
- Zusammenhängende Fassadenflächen müssen durchgängig ohne zeitliche Unterbrechung von ein und demselben Verarbeiter gekratzt werden.
- Nach ca. 24 Stunden ist die fertiggestellte Putzoberfläche mit einem feinen Besen in kreisrunden Bewegungen abzukehren, um das Restkorn zu entfernen.
- Empfohlene Maschinenausrüstung für Körnungen bis 4 mm: Feinputzmaschine mit Rotoquirl, Schneckenpumpe D 8-1,5 mit Zapfen wartungsfrei und Nachmischer (jedoch keine gedrillte Mäntel wie z. B. PFT Twister), Mörtelschläuche MW 35 max. 30 m und Feinputzgerät MW 35 mit Bohrung.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 2 Stunden
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Kratzputzflächen bedürfen einer intensiven Vorausplanung mit Architekt und Bauherr. Große Flächen sollten in sinnvolle Teilflächen wie Sockel, Laibung, Anschlüsse, Faschen oder mit Bossentrennung bereits in der Planung definiert werden. Bei zu großen Flächen besteht die Gefahr eines ungleichmäßigen Strukturbildes und eine eventuelle Erneuerung von fehlgeschlagenen Flächen wird unmöglich.
- Ein Fassadenschutznetz ist einzuplanen.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Bei werkseitig eingefärbten Edelputzen zusammenhängende Flächen immer mit derselben Charge ausführen, um Farbtonabweichungen in der Fläche zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Stoßbildungen und Strukturfehlern, z. B. bei Gerüstlagen, immer nass in nass arbeiten. Zusammenhängende Flächen sind in einem Arbeitsgang fertigzustellen.
- Gegenüber Musterflächen oder Farbtonkarten können auf der fertigen Fläche Struktur- und/oder Farbtonunterschiede auftreten.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
 - ca. 17 kg/m² bei 2 mm Körnung
 - ca. 18,5 kg/m² bei 3 mm Körnung
 - ca. 20 kg/m² bei 4 mm Körnung
- Ergiebigkeit: ca. 17 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

Technische Daten

Produkttyp	Edelputzmörtel CR
Kategorie	CS I
Druckfestigkeit	0,4 - 2,5 N/mm ²
Körnung	2 mm, 3 mm, 4 mm
Wasserbedarf	ca. 6,0 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohddichte	ca. 1,7 kg/dm ³
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 2 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 0,82 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat.} für P=90%	≤ 0,89 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produkts sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.